

| | | |
|---|---|---------|
| Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung | Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie verbindlich angemeldet. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. | |
| Kosten pro Person | Verpflegung + Unterkunft im Tagungshaus inkl. Tagungsbeitrag | 70,00 € |
| | Verpflegung ohne Übernachtung inkl. Tagungsbeitrag | 50,00 € |
| | Gasthörerbeitrag pro Vortrag (Vor Anmeldung erforderlich) | 15,00 € |

→ **Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.**
 Empfänger: **Haus der Begegnung**,
 SEPA-Überweisung mit: BIC: COLSDE33,
 IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.
Bitte als Betreff angeben: Name Teilnehmer/in, Tagung 31/2014, Stichwort: Ukraine
 Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.
 In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG Die Tagungen der EAiR sind nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

Anreise Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

Tagungsleitung u. inhaltl. Beratung Jörgen Klußmann M. A.
 Tel. +49 (0) 228 9523-204
 joergen.klussmann@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat u. organisatorische Beratung Thorgit Stephan
 Mo.- Fr. 09.00-13.00 Uhr
 Tel.: +49 (0)228 9523-205
 Fax: +49 (0)228 9523-250
 thorgit.stephan@akademie.ekir.de

Tagungsort Evangelische Akademie im Rheinland (EAiR)
 Haus der Begegnung
 Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
 www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 31 Für interne Abrechnungszwecke: 13 Ustd

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit der Bahn

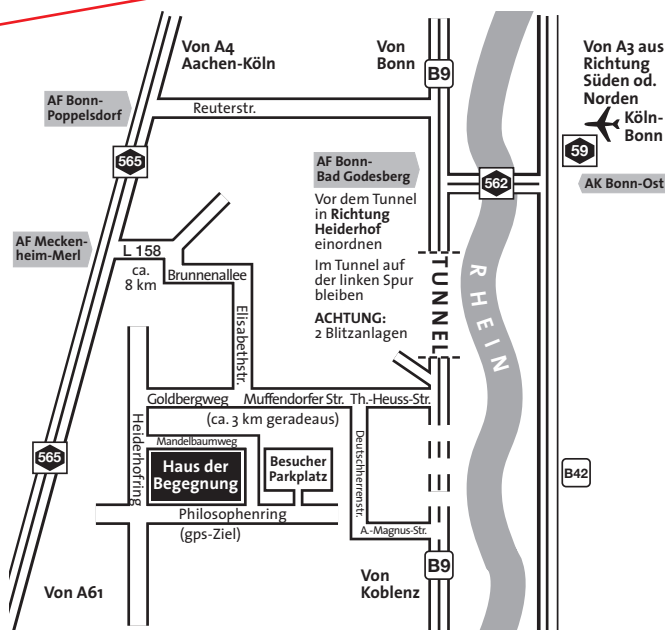
Ab Bonn Hauptbahnhof:

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



Die Evangelische Akademie im Rheinland, eine Einrichtung im Haus der Begegnung, Bonn

Titelbild © picture alliance / ZUMAPRESS.com
 Fotograf: Christopher Occhicone

Gedruckt auf 100 % Altpapier (Circle offset White, zertifiziert mit dem Blauen Engel)



Tagung 31

Wohin führt die Krise in der Ukraine?

24. bis 25.10.2014

Zur Online-Anmeldung

Evangelische Akademie im Rheinland

Die Spannungen zwischen Russland und der Ukraine haben zu einem Bürgerkrieg in der Ostukraine geführt. Pro-russische Separatisten, unterstützt durch russische Soldaten, liefern sich mit staatstreuen ukrainischen Kräften immer heftigere Gefechte mit zahlreichen Toten und Verletzten. Durch den Abschuss einer Passagiermaschine aus Malaysia hat die Krise zusätzlich internationale Brisanz erhalten.

Die widerrechtliche Annektierung der Halbinsel Krim durch Russland hatte jedoch schon zuvor die Beziehungen zwischen dem Westen und Moskau so weit verschlechtert wie lange nicht mehr. Analysten sprechen von einem neuen Kalten Krieg, während die Truppen entlang der Grenzen der Kontrahenten aufgestockt werden. Es ist ungewiss, ob die Situation noch weiter eskalieren wird.

Moskau betrachtet die Erweiterung der Europäischen Union (EU) schon seit längerem mit Misstrauen und demonstriert mit seiner Unterstützung der pro-russischen Milizen seine Unnachgiebigkeit gegenüber dem Westen. Die EU muss sich allerdings auch kritisch fragen lassen, inwieweit sie mit ihrer Erweiterungspolitik zur Krise beigetragen hat. Dasselbe gilt für die US-amerikanische Außenpolitik, die in der pro-westlichen ukrainischen Regierung einen Verbündeten im Zentrum der ehemaligen Sowjetunion gefunden hat.

Für Russland selbst bewirken die Auswirkungen der Krise vor allem eine weitgehende politische Isolierung und den Verlust wirtschaftlichen Handlungsspielraums. Die EU bangt derweil um ihre Energiesicherheit – wird doch ein Großteil ihrer Gasversorgung durch Russland gedeckt.

Welche Auswirkungen die Krise langfristig haben kann und was das für die europäische und deutsche Außen- und Sicherheitspolitik bedeutet, wollen wir mit Ihnen gemeinsam diskutieren. Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Jörgen Klußmann M. A., Studienleiter
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

Freitag, 24. Oktober 2014

- 15.00 Anreise
Kaffee, Tee und Teilchen im Bistro
- 15.30 **Begrüßung**
Einführung in das Thema
Jörgen Klußmann M.A.
- 16.30 **Zur Vorgeschichte – Von der Auflösung der UdSSR bis zur Orangen Revolution**
Prof. Dr. Gerhard Simon, Professor für Osteuropäische Geschichte, Universität zu Köln
- Diskussion
- 18.30 Abendessen
- 19.00 **Die Wahl von 2014 und der Friedensplan von Poroschenko**
Inna Melnykovska, Osteuropa-Institut, Freie Universität Berlin
- Diskussion
- 20.30 **Russlands Interessen und Putins Außenpolitik**
Prof. Dr. Hannes Adomeit, ehem. Forschungsgruppe Osteuropa und Eurasien, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
- Diskussion
- 22.00 Geselliges Beisammensein

Besuchen Sie auch unsere Internetseite!

Dort erfahren Sie mehr über unser aktuelles Programm, können Service-Informationen und kostenlose Downloads abrufen und sich in der Rubrik „Tagungen“ direkt anmelden:

www.ev-akademie-rheinland.de

Samstag, 25. Oktober 2014

- 8.00 Frühstück
- 8.45 Andacht
Jörgen Klußmann
- 9.00 **Die Majdan-Revolution**
Oleksandra Bienert, PRAVO – Berlin Group for Human Rights in Ukraine, Berlin
- Diskussion
- 10.30 Kaffeepause im Bistro
- 11.00 **Der Gas-Streit zwischen Russland und der Ukraine**
Dr. Roland Götz, Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut
- Diskussion
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 **Zusammenfassung und Ausblick**
Podiums- und Plenumsdiskussion mit den Referentinnen und Referenten
- 15.00 Ende der Tagung